

# Beschlussprotokoll Bundesrat LINKE Frauen

Gründungsveranstaltung 25. Februar 2012, Hannover

anwesend waren Gründerinnen aus den Landesverbänden:

- Mecklenburg-Vorpommern > 2
- Brandenburg > 8
- Berlin > 8
- Sachsen-Anhalt > 3
- Sachsen > 8
- Thüringen > 1
- Schleswig-Holstein > 3
- Hamburg > 4
- Niedersachsen > 4
- Nordrhein-Westfalen > 4
- Baden-Württemberg > 4
- Saarland > 1

Gäste: > 2

1. Der Bundesrat Linke Frauen wird gegründet.

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung

2. Zum nächsten Treffen werden nochmals alle Gründerinnen eingeladen. Das Bundesratstreffen soll zeitlich an die Bundesfrauenkonferenz angebunden werden. Dieses Treffen entscheidet über die Zusammensetzung des Bundesrates und seine Arbeitsweise. Es wird ein Vorbereitungskreis für das nächste Bundesratstreffen gegründet. Mitglieder sind:

- Gabi Ohler (Thüringen)
- Conny Swillus-Knöchel (NRW)
- Vera Vordenbäumen (Berlin)
- Nurda Tazegül (Berlin)
- Claudia Jobst (Sachsen)
- Jutta Meyer-Siebert (Niedersachsen)

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimme und Enthaltung

3. Der Parteivorstand wird aufgefordert, die gewählte Vorbereitungsgruppe in die konzeptionellen Planungen der nächsten Bundesfrauenkonferenz einzubeziehen.

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimmen und Enthaltung

4. Für die Arbeit des Bundesrates wird ein Finanzkonzept erstellt.

Einen Entwurf erarbeiten:

- Nina Eumann (NRW)
- Silvia Müller (Berlin)

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung

5. Es wird das Projekt „Politik von unten“ gestartet. In einer Befragung aller weiblichen Mitglieder soll festgestellt werden, was sie in und von der Partei DIE LINKE wollen. Die Ergebnisse werden von einer Arbeitsgruppe des Bundesrates in konkrete Politikvorschläge übersetzt.

In der AG arbeiten mit:

- Jutta Meyer-Siebert (Niedersachsen) – sie wird ein Anschreiben an die Frauen verfassen
- Ulrike Zerhau (NRW)
- Tina Flauger (Niedersachsen)
- Elisabeth Maatz (BAG LISA)
- Brigitte Ostmeyer (Baden-Württemberg)
- Reinhild Schwardt (Hamburg)

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimme und Enthaltung

6. Der Parteivorstand wird aufgefordert, den Bundesrat Linke Frauen finanziell und strukturell zu unterstützen.

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Gegenstimme und Enthaltung